

Protokoll der 140. Kleintiere Schweiz Delegiertenversammlung
Sonntag, 14. Juni 2015 um 09.00 Uhr im Stadtsaal Zofingen

Vorsitz: Kurt Lirgg
Protokoll: Iris Fankhauser
Frz. Übersetzung: Monica Henry, Robert Boéchat

Anwesend: Delegierte 221
Gäste DV 23
Vertretene Stimmkarten 867
Absolutes Mehr 434
Versandte Stimmkarten 1793

Beginn: 09.00 Uhr

Traktanden:

1. **Begrüssung und Feststellung der Präsenz**
2. **Wahl der Stimmenzähler**
3. **Protokoll der DV vom 15. Juni 2014 Martigny**
4. **Abnahme des Jahresberichts des Präsidenten**
5. **Abnahme der Jahresrechnung 2014 und des Berichts der Revisionsstelle**
6. **Genehmigung der Budgets:**
 - a) Nachträge 2015
 - b) Budget 2016
7. **Wahl der Revisionsgesellschaft**
8. **Wahl des Gesamtvorstands**
 - a) des Präsidenten
 - b) der übrigen Vorstandsmitglieder
9. **Mitteilungen der Vorstandsmitglieder und der Geschäftsführerin**
10. **Kurzbericht der Fachverbände**
11. **Ernennung von Ehrenmitgliedern**
12. **Ernennung von Veteranen**
13. **Vergabe von Delegiertenversammlungen ab 2018 ff**
14. **Verschiedenes**

Einleitungsreferat des Präsidenten von Kleintiere Schweiz

Wir dürfen nicht annehmen, dass wegen uns alles so bleibt wie es war oder wie wir es gerne hätten.

Wir alle und damit meine ich unseren Verband Kleintiere Schweiz können uns den stetigen Veränderungen und Entwicklungen, die in unserer Gesellschaft stattfinden, nicht entziehen. Wir sind Teil davon und stehen mittendrin. Ja, wir können und wollen dies ja auch nicht aufhalten, sondern möchten, dass unsere naturverbundene Freizeitbeschäftigung auch in der heutigen, schnelllebigen Zeit ihren Platz behält und der besondere Stellenwert weiterhin erkannt wird. Damit dies so bleibt, müssen auch wir uns verändern und weiterentwickeln. Das Gute von Gestern mitnehmen aber nicht in der Vergangenheit stehen bleiben, denn im Morgen müssen wir bestehen und deshalb hart daran arbeiten, dass es so kommt wie wir es gerne hätten.

An meiner ersten Delegiertenversammlung habe ich euch gebeten, in das Verbandsschiff einzusteigen und miteinander im gemeinsamen Takt, die auf uns zukommenden Probleme zu meistern. Mit den bisherigen grossen Anstrengungen konnten wir den Wellengang aus einzelnen Windrichtungen gut trotzen und unser Verbandsschiff weiter voranbringen. Dieser Wunsch mit gemeinsamen Kräften Ziele zu erreichen, wird in der kommenden Zeit umso wichtiger, da die Wellen um unser Boot immer grösser werden und ein Sturm von übergeordneten Regulierungen und gesellschaftlichen Veränderungen gegen unsere Freizeitbeschäftigung aufzieht.

Diese Wellen, werden uns in der kommenden Zeit durchschütteln und die Kleintierzucht oder Kleintierhaltung in kleinere oder grössere Bedrängnis bringen. Dagegenhalten können wir nur gemeinsam und mit einem starken Schulterschluss ist es zu bewältigen. Persönliche Interessen und Intrigen sind jetzt total fehl am Platz. Jetzt geht es um den zukünftigen Stellenwert der Kleintierzucht und Kleintierhaltung und damit auch um das Überleben unseres Verbandes! Stichworte dazu sind die Auslegungen von Tierschutzvorschriften, eingeführte amtliche Zuchtverordnungen, Auflagen zur Tiergesundheit, politische Unsicherheit in der Raumplanungsentwicklung und das konsequente in Frage stellen unserer Tierhaltung an Ausstellungen. Nicht zu unterschätzen ist der Druck zahlreicher und immer wieder neuer Tierschutzorganisationen, die mit dem Thema Kleintiere ihren Spendentopf füllen wollen.

Nutzen wir unsere Energien um mit dem notwendigen Fingerspitzengefühl, die wichtigen und richtigen Ziele für die Zukunft zu formulieren und diese mit Selbstvertrauen geschlossen anzugehen. Wir haben klare Strategien festgelegt, die wir mit Beharrlichkeit verfolgen und lassen uns nicht zu Kurzschlusshandlungen hinreißen, die der ganzen Sache nicht förderlich sind. Dazu gehört auch hausgemachter Wellengang.

Wer nicht an die Zukunft denkt, wird bald Sorgen haben

Dies sagte Konfuzius und hält bis heute Recht. Es wartet also eine spannende und anspruchsvolle Zukunft auf uns, die begleitet wird von einem lebendigen Verbandsgeschehen aber auch von einer Vergangenheit auf die wir mit Recht stolz sein können. Alle diese anstehenden Herausforderungen können wir aber nur gemeinsam lösen, darum stehen wir zusammen und unterstützen die grossen Anstrengungen der Verbandsführung, die sich engagiert und für uns alle nur das Beste aus dieser schwierigen Situation herausholen will.

Ich erkläre die 140. Delegiertenversammlung von Kleintiere Schweiz als eröffnet.

Feststellung:

Die Traktanden sind auf den Stimmkarten aufgeführt und diese wurden rechtzeitig zugestellt. Die Publikation in der Tierwelt erfolgte fristgerecht. Jede Sektion hat pro gemeldete Abteilung eine Stimmkarte erhalten.

Die Traktanden werden einstimmig genehmigt

Abstimmungsbüro und Tagessekretär:

Für das Abstimmungsbüro werden Regula Wermuth und Jürg Schmid vorgeschlagen, bei den Wahlen ergänzen Peter Iseli und Jakob Etter das Abstimmungsbüro. Die Geschäftsführerin Iris Fankhauser wird als Tagessekretärin das Protokoll der Delegiertenversammlung 2014 verfassen.

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Die Vorgeschlagenen werden ohne Gegenstimme gewählt.

1. Begrüssung und Feststellung der Präsenz

Der Präsident dankt der Jugendmusik Oftringen-Küngoldingen unter der Leitung von Giuseppe Di Simone für die musikalische Einleitung.

Er begrüssst die Ehrengäste:

Frau Corinna Eichenberger, Nationalrätin
Frau Sylvia Flückiger, Nationalrätin
Frau Käthi Hagmann, Stadträtin in Zofingen
Frau Dr. Barbara Thür, Vertreterin kant. Veterinärdienst Aargau
Urs Freiburghaus, Ehrenpräsident des Europaverbandes
Gion Gross, Präsident des Europaverbandes
Esther Huwyler, Generalsekretärin des Europaverbandes
Stephan Bolliger, BDO Visura
alle Ehrenmitglieder
die Herren der Zofinger Tagblatt AG mit dem Direktor Roland Oetterli an der Spitze
Jörg Kilchenmann, Verlagsleiter der Tierwelt
Chefredaktor unserer Tierwelt Simon Koechlin
Damen und Herren von der Presse

Ein herzlicher Dank geht auch an die Übersetzer, Monika Henry und Robert Boéchat.

Entschuldigungen:

Auf das Verlesen der vielen Entschuldigungen wird verzichtet.

Allen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Delegiertenversammlung teilnehmen können, wird gute Besserung gewünscht, in der Hoffnung, sie an der nächsten Delegiertenversammlung wieder zu begrüssen.

Seit der letzten Delegiertenversammlung in Martigny haben uns auch wieder viele Mitglieder, die sich für unsere Sache eingesetzt haben und mit denen wir aufrichtige Freundschaften pflegen durften, für immer verlassen. Die Versammlung erhebt sich von ihren Sitzen und gedenkt der Verstorbenen.

2. Wahl der Stimmenzähler

Das Abstimmungsbüro gibt die vorgeschlagenen Stimmenzähler bekannt. Es sind dies:

Christian Delavy, René Ehrbar, Walter Gloor, Christian Knuchel, Ruedi Baumgartner, Manuel Strasser

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Die vorgeschlagenen Stimmenzähler werden ohne Gegenstimme gewählt.

3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 15. Juni 2014 in Martigny

Das Protokoll wurde gemäss Art. 17 der Statuten termingerecht in der Tierwelt (Nr. 26 vom 26. Juni 2014) und im Journal Romand (Nr. 29 vom 17. Juli 2014) veröffentlicht. Es gilt als genehmigt, sofern nicht innerhalb von 30 Tagen nach Publikationsdatum eine schriftliche Einsprache erfolgt. Einsprachen sind nach beiden Publikationen keine eingegangen, weshalb das Protokoll als genehmigt gilt. Das Protokoll wird dem Verfasser, Heinz Wyss, und dem Übersetzer, Jean-Charles Witschi, bestens verdankt.

4. Abnahme des Jahresberichts des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde in Deutsch und Französisch in der Tierwelt, Kleintierzüchter und Eleveur de petits animaux Nr. 24 vom 11. Juni 2015 veröffentlicht.

Zudem wurde der Bericht auch auf der Website Kleintiere Schweiz aufgeschaltet. Der Vizepräsident Jürg Schmid stellt diesen Bericht zur Diskussion.

Es werden keine Ergänzungen gewünscht.

Die Delegierten heissen den Bericht ohne Gegenstimmen und mit grosser Akklamation gut.

5. Abnahme der Jahresrechnung 2014 und des Berichtes der Revisionsstelle

Die Jahresrechnung 2014 und der Bericht der Revisionsstelle wurden mit den Stimmkarten und weiteren Beilagen versandt.

Auf die Veränderung in den Medienmärkten und die Situation der „Tierwelt“ wurde im Präsidentenbericht Stellung genommen.

Einzelne Posten werden durch den Kassier Jakob Etter erläutert

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 382.20 ab.

Der Gesamtertrag von Fr. 11'751'588.32 liegt um Fr. 508'000 tiefer als budgetiert. Dank Kostenreduktionen und Sparbemühungen nahm der Bruttogewinn gegenüber dem Budget lediglich um Fr. 93'000 ab. Während der Personalaufwand um Fr. 112'000 tiefer als budgetiert liegt, nahm der Verbandsaufwand gegenüber dem Budget um Fr. 6'000 ab. Durch intensives Sparen war es möglich, Zusatzzahlungen von rund Fr. 30'000 an die Kantonal- und die Fachverbände zu machen. Bei der Bilanz stellen wir fest, dass das Umlaufvermögen markant zurückgegangen ist. Das Anlagevermögen nahm entsprechend zu, weil feste Anlagen getätigten wurden. Das Eigenkapital nahm um den Gewinn von Fr. 382.20 zu und beläuft sich per 31. Dezember 2014 auf Fr. 1'377'139.08.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Stephan Bolliger (BDO AG), bestätigt den an die Delegierten zugestellten Revisorenbericht. Er dankt für das Vertrauen und dem Kassier Jakob Etter für die sehr gute Führung der Buchhaltung sowie die konstruktive Zusammenarbeit. Die Revision erfolgte nach dem <<Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision>>. Diese umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der vorhandenen Unterlagen. Die BDO AG unterstützt die Annahme der Jahresrechnung. Er verliest den Revisionsbericht.

Die Jahresrechnung 2014 und der Bericht der Revisionsstelle werden mit vereinzelten Gegenstimmen genehmigt und es wird dem Vorstand und dem Kassier Décharge erteilt.

Kurt Lirgg über gibt nun das Wort an die Gastrednerin Nationalrätin Corina Eichenberger.

Sie gratuliert zum 125 jährigen Jubiläum der Tierwelt und reflektiert in prägnanten Worten die Geschichte und die einzigartige Marke der Zeitschrift Tierwelt. Sie gratuliert dem Vorstand von Kleintiere Schweiz für das Vertrauen, welches er dem Zofinger Tagblatt entgegenbringt. Ein besonderer Dank geht an Kurt Lirgg, dessen Arbeit mit einem grossen Applaus honoriert wird.

6. Genehmigung des Budgets 2015/2016

a) Nachträge 2015

Die Nachträge zum Budget wurden den Delegierten zugestellt. Es muss mit markanten Mindereinnahmen gerechnet werden. Entsprechend können auch nicht mehr wie budgetiert Unterstützungen vergütet werden. Das budgetierte Defizit bleibt unverändert bei Fr. 14'000.00

Die Nachträge 2015 werden ohne Gegenstimmen genehmigt

b) Budget 2016

Das Budget 2016 sieht bei Einnahmen von Fr. 11'785'000 und Ausgaben von Fr. 11'780'500 einen Gewinn von Fr. 4'500.00 vor.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Das Budget 2016 wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

Jakob Etter bedankt sich insbesondere beim Präsidenten und den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Ebenso dankt er dem Vorstand und den Kommissionen. Sparmassnahmen seien notwendig. Dadurch resultierende positive Ergebnisse kommen in Form von Nachzahlungen wieder an die Basis zurück. Präsident Kurt Lirgg bedankt sich beim Kassier für die grosse Arbeit rund um das Finanzwesen des Verbands.

7. Wahl der Revisionsgesellschaft

Gemäss Art. 25 der Statuten wählt die Delegiertenversammlung jährlich eine fachlich befähigte und unabhängige Revisionsgesellschaft, wobei Wiederwahl zulässig ist. Die BDO AG hat ihre Aufgabe zur Zufriedenheit erledigt. Die Revisoren stehen auch während des Jahres mit Rat und Tat zur Seite. Vorgeschlagen wird, die BDO AG für ein weiteres Jahr zu wählen.

Klaus Blättler fragt an, wie lange eine Revision dauert und was diese kostet. Jakob Etter informiert, dass aufgrund des neuen Rechnungslegungsrechts ein neuer Kontoplan erstellt werden musste. Dieser wurde der Revisionsstelle vorgelegt. Danach wurde der Abschluss vorgeprüft. Die Revision durch zwei Personen dauerte 1 Tag und die Kosten betragen rund Fr. 4500.00, was am unteren Ende der Skala sei.

Klaus Blättler ist mit dieser Antwort zufrieden.

Die BDO AG wird mit wenigen Gegenstimmen für ein weiteres Jahr gewählt.

Stephan Bolliger dankt für die Wahl zur Revisionsstelle und erklärt die Annahme der Wahl.

Der Präsident bittet die Gastrednerin Frau Käthi Hagmann, Stadträtin von Zofingen auf die Bühne. Sie heisst die Anwesenden im Namen des Stadtrates herzlich willkommen in Zofingen. Durch die jährlich stattfindende SWISSBird in Zofingen fühlt sie sich besonders zu den Ziervögeln hingezogen, zumal sie jetzt seit Kurzem Besitzerin von zwei Wellensittichen ist. Zofingen ist die Heimat der Zeitschrift Tierwelt. Sie gratuliert ganz herzlich zum Jubiläum und betont, dass die Tierwelt eine sehr gute Werbung für die Stadt darstellt. Sie stellt Zofingen als Stadt der vielfältigen Anlässe, sei es in Kultur, Musik, Märkten oder sonstigen Veranstaltungen vor und lädt zum Besuch ein.

8. Wahl des Gesamtvorstands

a) des Präsidenten

Kurt Lirgg teilt mit, dass er seinen Rücktritt vor längerer Zeit bekannt gegeben hat. Ebenso sei sein Nachfolger Markus Vogel bekannt. Er übergibt das Wort an Jules Schweizer.

Jules Schweizer, Präsident des KV Waldstätte stellt Markus Vogel ausführlich vor und empfiehlt ihn zur Wahl als neuen Präsident von Kleintiere Schweiz.

Ordnungshalber fragt Kurt Lirgg an, ob es weitere Kandidaturen gibt.

Die Versammlung wählt Markus Vogel mit wenigen Gegenstimmen und mit grosser Akklamation zum neuen Präsident von Kleintiere Schweiz.

Markus Vogel richtet das Wort an die Versammlung und dankt für das Vertrauen. Er ist motiviert, die Herausforderung anzunehmen und betont, dass nur mit einer guten Zusammenarbeit die vielfältigen Ziele erreicht werden können. Dies erleichtert insbesondere die Arbeit im Vorstand von Kleintiere Schweiz. Er beachtet Veränderungen nicht als Hindernisse, sondern als Notwendigkeit. Sie zu meistern erfordert Kompromissbereitschaft. Für ihn steht immer die Freude an der Kleintierzucht im Vordergrund und das wird seine Arbeit stets beeinflussen. Er erklärt offiziell die Annahme des Präsidentenamtes.

b) der übrigen Vorstandsmitglieder

Regula Wermuth und Jürg Schmid stellen sich zur Wiederwahl. Der Vorstand schlägt vor, diese in globo zu wählen.

Regula Wermuth und Jürg Schmid werden mit wenigen Gegenstimmen und grossem Applaus gewählt.

Der Präsident gratuliert zur Wiederwahl

Die beiden Vakanzen im Vorstand gilt es wieder zu besetzen. Der bisherige Kassier Jakob Etter hat auf eine weitere Kandidatur verzichtet, weshalb das Amt in der Tierwelt und auf dem Web ausgeschrieben wurde.

Samuel Zürcher hat sich entschieden, für dieses Amt zu kandidieren, nachdem er von Kurt Lirgg und Jakob Etter über die Aufgaben und die zeitliche Belastung ins Bild gesetzt wurde.

Lukas Meister, Kantonalpräsident Kleintiere Bern-Jura stellt Samuel Zürcher ausführlich vor und empfiehlt ihn zur Wahl.

Ordnungshalber fragt der Präsident an, ob es noch weitere Kandidaturen gibt.
Das ist nicht der Fall.

Samuel Zürcher wird mit wenigen Gegenstimmen und grossem Applaus als Kassier gewählt.

Samuel Zürcher richtet das Wort an die Versammlung und gratuliert vorgängig Markus Vogel als neuem Präsident. Er wurde erst vor wenigen Wochen auf das Amt des Kassiers aufmerksam und hat sich, nach Abklärungen mit Familie und Arbeitgeber entschlossen, zu kandidieren. Er dankt der Versammlung für das Vertrauen und erklärt offiziell die Annahme der Wahl als Kassier.

Der Präsident erklärt, dass noch kein Vertreter der Romandie gefunden werden konnte. Er fragt an, ob sich hier und jetzt jemand zur Verfügung stellt. Dies ist leider nicht der Fall. Kurt Lirgg ist es wichtig, dass eine Vertretung der Romandie im Dachverband Einsitz hat und hofft, dass diese Vakanz an der nächsten Delegiertenversammlung besetzt werden kann.

9. Mitteilungen der Vorstandsmitglieder und der Geschäftsführerin

Kommission Mitglieder und Europa

Regula Wermuth weist darauf hin, dass in den gestrigen Delegiertenversammlungen der Fachverbände schon reichlich über das diesjährige Jugendlager in Randa, das erste schweizerischen Jugendtreffen auf der Aelggialp sowie über die nächste Schweizer Jugendmeisterschaft informiert wurde. Gleichzeitig wurden auch die neuesten Informationen der diesjährigen Europameisterschaft in Metz mitgeteilt. Grundsätzliche Informationen, sowie das Ausstellungsreglement sind in der Tierwelt erschienen. Die welsche Schweiz wird nächste Woche damit bedient.

Auf den Webseiten der Fachverbände und der IG Meerschweinchen werden die nötigen Anmeldeformulare, Veterinärvorschriften und grundsätzlichen Informationen aufgeschaltet. Die Anmeldeformulare zu den Vögeln werden noch erfolgen.

Regula Wermuth lädt alle ganz herzlich zu einer Teilnahme oder zu einem Besuch ein.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsführerin Iris Fankhauser erläutert die Mitgliederzahlen

Per 14. Juni 2015 sind in der Mitgliederverwaltung von Kleintiere Schweiz, aufgeteilt auf die vier Fachverbände und die Spezialvereinigungen, folgende Zahlen festzuhalten:

Organisation	Mitglieder	Mitgliedschaften	Kollektivmitglieder
Kleintiere Schweiz	19'908	28'808	955
Rassekaninchen Schweiz	11'346	16'424	733
Rassegeflügel Schweiz	4'226	5'388	437
Rassetauben Schweiz	1'559	2'314	289
Ziervögel Schweiz	2'884	3'212	224
Spezialvereinigungen	1'446	1'470	7

Den 1'018 Mitgliederaustritten stehen 436 Mitgliedereintritte gegenüber. Die Bilanz ist noch immer negativ, hat sich aber in einem tiefen Bereich von 2.92 % eingependelt.

Die Delegierten erhalten einen Einblick in die Anzahl der Mitglieder in den verschiedenen Altersklassen, dabei haben die ab 61 jährigen mit 8'409 den grössten Mitgliederanteil innerhalb Kleintiere Schweiz.

Der Präsident informiert, dass die Zahlen zu den Mitgliederabonnements Tierwelt zeigen, dass noch immer etwas mehr als 50% die Verbandszeitschrift nicht abonniert haben.

Kommission Tiergesundheit- und Tierschutz

Die Kontakte zum BLV sind intensiviert worden. An verschiedenen Vernehmlassungen hat Kleintiere Schweiz teilgenommen und Stellungnahmen eingereicht. Leider nicht mit dem gewünschten Erfolg. Über das Vorgehen bei der Amtsverordnung Tierschutz beim Züchten wurden die Mitglieder an VOK und POK's, DV's und in der Tierwelt informiert. Fachleute werden über die Standards die Tiere in Belastungskategorien einteilen.

Claude Schelling: Geflügel, Kaninchen, Meerschweinchen

Dr. Claude Schneider: Tauben

Prof. Dr. Hans-Joachim Schille: Ziervögel

Die Einteilung sollte bis im Herbst erfolgt sein. Das BLV ist über das Vorgehen von Kleintiere Schweiz erfreut und hat dies den kantonalen Veterinärämtern mitgeteilt.

Die Tierwelt feiert ab dieser Delegiertenversammlung bis zur nächsten DV ihr 125jähriges Bestehen. Eine Erfolgsgeschichte sondergleichen! Trotz des starken Gegenwindes im Medienmarkt, kann sich die Tierwelt mit einer wöchentlichen Auflage von rund 65'000 Exemplaren am Markt behaupten. Mit verschiedenen Leseraktionen, originellen Rückschauen wird das ganze Jahr über dieses Jubiläum gefeiert. Der Präsident hält an dieser Stelle nochmals fest, dass eine breite Leserschaft unserem Verband mit dem Kauf der Tierwelt am Kiosk oder einem Abo das finanzielle Rückgrat gibt. Trotz unserer hohen Mitgliederzahl haben nur 7'120 die Tierwelt abonniert, und das ist bedenklich.

Wortbegehren: Das Wort zum Traktandum 9. wird nicht gewünscht.

15 Minuten Pause

10. Kurzbericht der Fachverbände (mehr Informationen in den ausführlichen DV Protokollen)

Erwin Bär, Rassetauben Schweiz

An der DV von Rassetauben Schweiz nahmen 87 Delegierte teil. Die Jahresrechnung schliesst mit einem kleinen Defizit ab. Der Antrag, die nationale Taubenausstellung um einen Tag zu verkürzen wurde mit grossem Mehr angenommen. Es konnten die grossen Preise der nationalen Taubenausstellung in Ruswil an die Züchter abgegeben werden. Drei Taubenzüchter mit 40 Nationalen Ausstellungen wurden ebenfalls geehrt. Es sind dies: Gérard Monot, Ali Anton und Paul Brodbeck. Zwei Mitglieder wurden neu als Ehrenmitglied gewählt, es sind dies Claude Gaille und Godi Bucher. Für die Ausstellung 2018 konnte noch kein interessierter Verein für die Durchführung gefunden werden.

Die Jungtaubenausstellungen wurden wie folgt vergeben: 2017 nach Arena Cazis Graubünden, 2019 Giubiasco Tessin, 2020 nach Tägerwilen.

Martin Wyss, Rassegeflügel Schweiz

An der DV von Rassegeflügel Schweiz nahmen 122 Delegierte und 5 Gäste mit 198 Stimmkarten teil. Das absolute Mehr betrug 100. Die Rechnung 2014 schliesst mit einem erheblichen Minderbetrag ab. Gilles Python wurde für ein weiteres Jahr als Rechnungsrevisor bestätigt. Anträge waren keine zu behandeln. Die Preise Best of Show, Champion und Vereinskollektionen wurden übergeben. Fabrice Albertoni orientierte über den Stand der Arbeiten der nationalen Ausstellung 2016 in Martigny. Mit der Verdienstmedaille wurde Fernand Massard, Eric Gyger und René Schlauri geehrt. Beatrice Gloor aus Hüniken und Jakob Weder aus Teufen sind in den Stand der Ehrenmitglieder erhoben worden.

Stefan Kocher, Ziervögel Schweiz

Die DV ist gut verlaufen. Folgende Anträge wurden genehmigt: Aufhebung der obligatorischen Anbindung an Kantonalverbände Kleintiere Schweiz. Durchführung der SWISSBird im Zweijahresrhythmus. Erhöhung des Mitgliederbeitrags ab 01. Januar 2016 von bisher CHF 01.00 auf CHF 10.00 pro Mitglied und Jahr. Erwin Mathys aus Sorvilier im bernischen Jura wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Peter Iseli, Rassekaninchen Schweiz

An der DV waren 206 Delegierte und 10 Gäste anwesend. Es waren drei Anträge zu behandeln.

Das Ausstellungsreglement wurde mit allen vorgeschlagenen Änderungen genehmigt.

Das Beitrags- und Entschädigungsreglement wurde zurück gewiesen, im Wissen der Delegierten, dass dadurch das Defizit um mindestens Fr. 80'000 erhöht wird.

Die Vergabe der Schweizer Rammferschau 2021 wurde nach Thun an den Schweiz.

Silberkaninchenzüchterklub vergeben. An vier Mitglieder wurde die Ehrenmitgliedschaft vergeben. Es sind dies Irma Zaugg, Alois Brun, Jules Schweizer und Markus Vogel.

Der Vorstand von Kleintiere Schweiz setzt sich nun wie folgt zusammen:

Name	Vorname	PLZ-Wohnort	PLZ-Heimatort
Gross Ehrenpräsident	Gion P.	8903 Birmensdorf	7532 Tschierv GR
Vogel Präsident	Markus	6214 Schenkon	6162 Entlebuch & 6214 Schenkon
Schmid Mitglied des VS	Jürg	9633 Hemberg	8000 Zürich
Zürcher, Kassier, Mitglied des VS	Samuel	3368 Bleienbach	3456 Trachselwald
Wermuth Mitglied des VS	Regula	6403 Küssnacht am Rigi	8807 Freienbach SZ
Wyss	Martin	5013 Niedergösgen	4657 Dulliken SO

Mitglied Amtswegen			
Iseli Mitglied Amtswegen	Peter	3317 Mülchi	3415 Hasle b. Burgdorf
Bär Mitglied Amtswegen	Erwin	8274 Tägerwilen	8274 Tägerwilen
Kocher Mitglied Amtswegen	Stefan	2543 Lengnau	3294 Büren a.A.
Koechlin Chefredaktor	Simon	4802 Strengelbach	4000 Basel
Fankhauser Geschäftsführerin	Iris	4800 Zofingen	4000 Basel

Mit Ausnahme des Präsidenten konstituiert sich der Vorstand selbst. Der Ehrenpräsident, der Chefredaktor und die Geschäftsführerin haben beratende Stimme und Antragsrecht.

11. Ernennung von Ehrenmitgliedern

Vor der Ernennung der Ehrenmitglieder verabschiedet der Präsident in würdigem Rahmen:

Heinz Wyss, den langjährigen und verdienten Geschäftsführer, welcher in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist. Er hat die Geschäftsstelle mit viel Engagement aufgebaut und das SQS Zertifikat ISO 9001:2008 sowie das VMI Zertifikat für NPO Management Excellence erreicht. Heinz Wyss bedankt sich ganz herzlich für die Wertschätzung.

Jakob Etter, Kassier und Finanzverantwortlicher des Verbands. Er hat die neue Rechnungslegung aufwändig realisiert und Sparpotential beharrlich aufgezeigt.

Jakob Etter bedankt sich für den wohlverdienten Applaus. Er weiss, dass Sparmassnahmen nicht immer beliebt sind.

Beide Herren werden mit einem grossen Applaus gewürdigt.

In Anerkennung ausserordentlicher und grosser Verdienste für die Kleintierzucht und der Verbandstätigkeit innerhalb Kleintiere Schweiz werden dieses Jahr folgende Personen für die Ehrenmitgliedschaft bei Kleintiere Schweiz vorgeschlagen:

- Eric Gyger
- Gottfried Zaugg
- Reinhard Gertschen

Unter grossem Applaus dürfen Eric Gyger und Reinhard Gertschen eine Léroboam-Flasche Wein, die mit persönlichem Namen eingravierte Wappenscheibe und das Ehrenmitgliederabzeichen entgegennehmen. Gottfried Zaugg musste leider die Versammlung vorgängig verlassen. Den neu gewählten Ehrenmitgliedern wird zur ehrenvollen Wahl gratuliert und für ihre geleisteten grossen Verdienste nochmals der würdige Dank ausgesprochen.

Die Gewählten danken der Versammlung für die besondere Auszeichnung und sind persönlich berührt.

Jürg Schmid richtet das Wort an die Versammlung. In seiner Laudatio würdigt er Kurt Lirgg als einen Mann, der sich Jahrzehnte um die Kleintierzucht eingesetzt hat. Er war während 10 Jahren im Vorstand und

innerhalb diesem 6 Jahre Präsident. Er hat sich stets in den Dienst unserer Sache gestellt und sich bei wichtigen Entscheiden durchgesetzt. Es würde zulange dauern, alle Leistung und Verdienste von Kurt Lirgg aufzuzählen. Besonders erwähnt sind aber die Erneuerung der Tierwelt, wodurch die Talfahrt gestoppt werden konnte, den kommerziellen Ausbau der Print und Online Redaktion und die Verhandlungen für den Tierwelt Vertrag bis 2023. Er scheute sich nicht, eine offensive Strategie in der Raumplanung bei Bundesrätin Leuthardt anzubringen.

Jürg Schmid stellt im Auftrag des Vorstands den Antrag an die Versammlung, Kurt Lirgg als Ehrenpräsident zu ernennen.

Urs Freiburghaus, Ehrenpräsident des Europäischen Kleintierzüchter-Verbands, ergreift das Wort und stellt den Antrag, dem Antrag des Vorstands nicht Folge zu leisten. Er verliest einen Text, welcher seinen Antrag begründet. Kurt Lirgg habe den Verband auf seinem Zenit übernommen, ihn aber nicht dort halten können. Die Stimmung im Vorstand sei so schlecht, dass kein Teamwork möglich sei – darum habe Kurt Lirgg auch seinen vorzeitigen Rücktritt eingereicht. Das Fass zum Überlaufen gebracht habe allerdings, dass Kurt Lirgg mit beispielsloser Rücksichtslosigkeit durchgesetzt habe, dass er – nur zwei Wochen vor seinem Rücktritt – im Verwaltungsrat der Zofinger Tagblatt AG, welche die „Tierwelt“ druckt, den bisherigen Vertreter von Kleintiere Schweiz ersetze. Wer um die Vergütung für dieses Amt wisse, dem sei klar, dass es dabei um finanzielle Interessen gehe. Zudem habe sich Kurt Lirgg als Ehrenpräsident selber ins Spiel gebracht und die Ernennung sei schon im Vorstand alles andere als unbestritten gewesen.

Bei der daraus entstehenden hitzigen Diskussion melden sich Martin Wyss, Urs Weiss, Toni Von Arb, Jürg Schmid, Andreas Hochuli zu Wort.

Jürg Schmid entgegnet, dass Urs Freiburghaus gegenüber Kurt Lirgg ganz klar ehrverletzende Äusserungen gemacht hat.

Um die Diskussion zu beenden stellt Paul Huber einen Ordnungsantrag und will zur Wahl schreiten.

Kurt Lirgg meldet sich zu Wort und gibt zu einigen Vorwürfen eine Erklärung ab. Von Urs Freiburghaus wurden Unwahrheiten verbreitet und einzelne Vorstandsmitglieder von aussen massiv unter Druck gesetzt. Er habe sich zu keiner Zeit als Ehrenpräsident ins Spiel gebracht. Das Honorar, welches er künftig als Mitglied des Verwaltungsrat der Zofinger Tagblatt AG erhält, gehe im Gegensatz zu seinen Vorgängern, an Kleintiere Schweiz; dies zum Vorwurf der finanziellen Bereicherung von Urs Freiburghaus. Aufgrund der vorangegangenen Voten erklärt Kurt Lirgg, dass er weder die Ehrenmitgliedschaft noch die Ehrenpräsidentschaft annehmen werde.

12. Ernennung von Veteranen

Dieses Jahr dürfen wiederum viele Mitglieder das wohlverdiente Veteranenabzeichen für 30, 40 und 50 Jahre Mitgliedschaft entgegennehmen. Dies beweist, dass die Kleintierzucht in der Regel ein lebenslanges Hobby ist. Die Veteranen wurden in der Tierwelt namentlich aufgeführt.

Die zu ehrenden Züchterinnen und Züchter setzen sich wie folgt zusammen:

Mitgliedschaft	Anzahl Personen
30 Jahre	Total 375
40 Jahre	Total 261
50 Jahre	Total 126

Ohne weiteren Auszeichnungen:

Mitgliedschaft	Anzahl Personen
60 Jahre	Total 34
65 Jahre	Total 25

70+ Jahre	Total 32
-----------	----------

Es konnten insgesamt 853 Mitglieder geehrt werden. Allen Kleintierzüchterinnen und –züchtern sei an dieser Stelle ganz herzlich gratuliert und gedankt für ihren unermüdlichen Einsatz zu Gunsten der Kleintierzucht.

13. Vergabe der Delegiertenversammlung ab 2018 ff.

Die Delegiertenversammlungen bis 2017 sind bereits vergeben.

Peter Straub vom OV Belp teilt mit, dass sein Verein das 100 Jahr Jubiläum feiert und deshalb die DV 2019 gerne übernimmt, dies intern aber noch definitiv abgesprochen werden muss.

Der Appenzeller Kantonalverband meldet sich für 2018 an.

Die Kandidaturen werden an der nächsten DV vergeben, aber die Versammlung dankt jetzt schon mit einem grossen Applaus.

14. Verschiedenes

Monika Wernli dankt als OK Präsidentin für die gute Zusammenarbeit mit Kleintiere Schweiz, insbesondere Karin Starkermann. Ebenfalls dankt sie Thomas Schwabe für die Unterstützung.

Der OK Präsident der DV 2016 Willi Burkhardt hofft, dass zum 125 Jahre Jubiläum des KTZSG viele Delegierte den Weg nach Weinfelden finden.

Clemens Mannhart meldet sich betreffend der DV Ziervögel zu Wort. Er sei der Meinung, dass die Statuten für alle gelten. Werden die Kantonalverbände rausgeworfen? Müssen die Statuten geändert werden? Wie steht Kleintiere Schweiz dazu? Kurt Lirgg antwortet, dass von den Fachverbänden keine Bestrebungen im Gang sind, die Kantonalverbände zu schwächen. An der nächsten VOK werden die Strukturen besprochen. Der Präsident von Ziervögeln Schweiz Stefan Kocher erklärt, dass der Fachverband Ziervögel niemandem etwas wegnehmen, sondern geben will. Für die Zukunft sind starke Strukturen sehr wichtig, weil es zunehmend Kantonalverbände gibt, die aus vielerlei Gründen nicht mehr gut funktionieren.

Peter Straub kritisiert, dass er bereits vor zwei Jahren den Antrag gestellt und dann sistiert habe, dass in Protokollen des Vorstands mehr Transparenz ersichtlich ist. Das sei für ihn immer noch nicht genügend. Weiter bemängelt er, dass in der Tierwelt bei runden Geburtstagen die Ehrenmitglieder nicht mehr mit einem grösseren Bild als die gewöhnlichen Mitglieder erscheinen.

Das Wort wird nicht mehr gewünscht.

Der Präsident richtet die Frage an die Versammlung, ob Einwände gegen die Versammlungsführung oder die Durchführung der Abstimmungen angebracht werden.

Das Wort wird nicht verlangt.

Zum Schluss dankt der Präsident dem Direktor des Zofinger Tagblatts, Roland Oetterli und den Herren des Tierwelt-Verlages für die grosse Unterstützung und die sehr gute Zusammenarbeit. Dem Chefredaktor Simon Koechlin mit seinem Team für den grossen Einsatz und den Redaktoren für die grossen redaktionellen Leistungen Woche für Woche in der Tierwelt, im Kleintierzüchter und im L'éleveur de petits animaux. Sein Dank geht aber auch an das ganze Team der Geschäftsstelle Kleintiere Schweiz.

Dem ganzen Organisationskomitee mit Monika Wernli an der Spitze wird für die sehr gute Organisation dieser Delegiertenversammlung mit einem grossen Applaus gedankt.

Ein Dank allen Ehrengästen und Delegierten für die aktive Teilnahme, die Geduld und den grossen Einsatz, den sie immer wieder für die Kleintierzucht leisten.

Der Präsident schliesst die 140. Delegiertenversammlung. Er wünscht allen eine gute Heimkehr.

Schluss der DV: 12.00 Uhr
Zofingen, 14. Juni 2015
Kurt Lirgg, Präsident Kleintiere Schweiz
Iris Fankhauser, Geschäftsführerin Kleintiere Schweiz

Verteiler:

-Vorstand Kleintiere Schweiz